www.aidlingen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

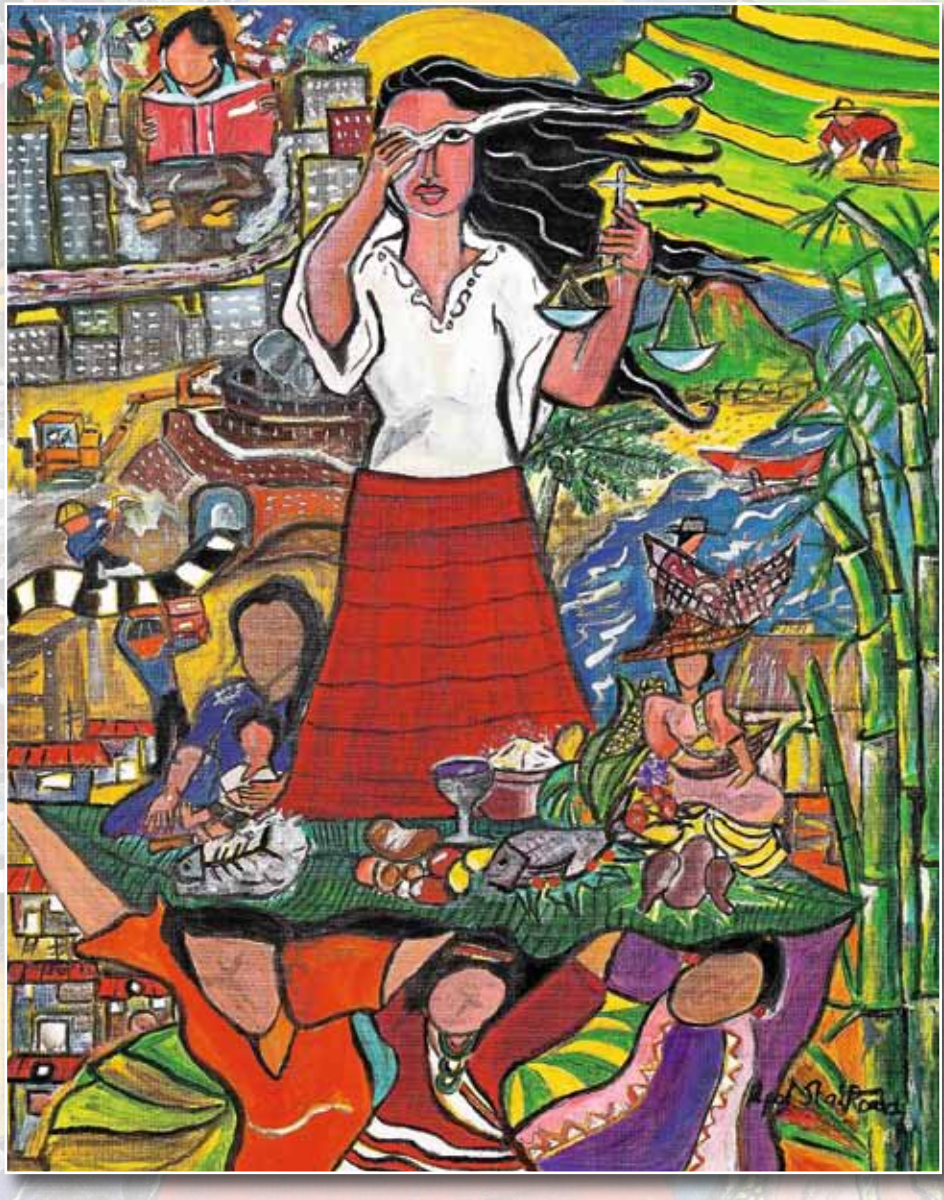
AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 9
Mittwoch, 1. März 2017

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

WELTGEBETSTAG



Freitag, 3. März 2017, 19.00 Uhr St. Fidelis - Katholische Kirche Deufringen und Dachtel

Philippinen 2017 Was ist denn fair?

NOTDIENSTE / SERVICE

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) und **Tel. 116117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr).

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
Telefon: 01806 070310
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): Ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 4./5. März 2017 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 / 78 77 722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 4./5. März 2017 - hat die Praxis Dr. Wack, Tübinger Straße 38, Waldenbuch, **Tel. 07157/20473** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar **(telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.**

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- **Donnerstag, 2. März 2017**
  Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- **Freitag, 3. März 2017**
  Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen
- **Samstag, 4. März 2017**
  Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
- **Sonntag, 5. März 2017**
  Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn
- **Montag, 6. März 2017**
  Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
- **Dienstag, 7. März 2017**
  Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg
- **Mittwoch, 8. März 2017**
  Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Ehrungsabend – Vorankündigung

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2016 werden am

Mittwoch, dem 8. März 2017 um 19.00 Uhr in der Sonnenberghalle

geehrt.

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.

Veränderung im Gemeinderat

Nachdem Herr Jürgen Deeg auf eigenen Wunsch zum 15. Dezember 2016 aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, rückt gemäß den gesetzlichen Vorschriften die nächste Ersatzperson in den Gemeinderat nach. Dies wäre nach dem Ergebnis der Kommunalwahl Frau Marion Münsinger gewesen. Diese hat jedoch die ehrenamtliche Tätigkeit aus einem wichtigen Grund, den der Gemeinderat zwischenzeitlich anerkannt hat, abgelehnt. Die nächste Ersatzperson, Frau Katja Schmid, kann wegen eines gesetzlichen Hinderungsgrundes (Verwandtschaft) nicht nachrücken. Die darauffolgende Ersatzperson war damit Frau Sabine Deeg. Nachdem bereits im Januar im Gemeinderat festgestellt wurde, dass bei ihr kein Hinderungsgrund vorliegt, konnte sie nun in den Gemeinderat nachrücken und von Bürgermeister Fauth in ihrem Amt förmlich verpflichtet werden.

Frau Deeg rückt nicht nur für ihren Vater in den Gemeinderat nach, sie übernimmt auch seine Tätigkeiten in den Ausschüssen. So ist sie nun ordentliches Mitglied im Technischen Ausschuss und Stellvertreterin im Verwaltungsausschuss und im Umlegungsausschuss.

Neue Gesichter im Bauhof

Von links: Markus Horwarth, Kevin Hauser, Bauhofleiter Jan Schweren, Leon Kienzle und Lidia Belger

Aufmerksamen Beobachtern ist sicherlich schon aufgefallen, die Mannschaft des Bauhofs der Gemeinde hat sich verändert und verjüngt.

Im November letzten Jahres ist der langjährige Bauhofleiter, Hans Kraus, in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Zu seinem Nachfolger hat der Gemeinderat den langjährigen Mitarbeiter im Bauhof, Jan Schweren, gewählt. Mit Lidia Belger ist zum ersten Mal eine Frau im Bauhof beschäftigt, sie arbeitet in der Gärtnerkolonne.

Mit Markus Horwarth hat die Maurerkolonne Verstärkung bekommen und mit Leon Kienzle und Kevin Hauser ist es gelungen, zwei ausgebildete Straßenwärter für den Bauhof zu gewinnen.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Rathaus geschlossen

Wegen einer internen Fortbildung bleibt das Rathaus am Dienstag, dem 07.03.2017 ab 15:00 Uhr geschlossen.
Wir bitten um Verständnis!

Altpapierabfuhr für Privathaushalte

Am **4. März 2017** wird die Altpapiersammlung vom **Deutschen Roten Kreuz** durchgeführt. Die übers ganze Jahr verteilten Termine der Sammlung finden Sie auch im Abfallkalender gelb hinterlegt.

Die Altpapierabfuhr ist nur für **Privathaushalte** und nicht für andere Einrichtungen und Betriebe bestimmt.
Bei der Sammlung am Samstag muss die Altpapiertonne bis **spätestens 6.00 Uhr** am Abfuhrtag an die Straße gestellt sein. **Altpapier, das nach 6.00 Uhr bereitgestellt wird, kann evtl. nicht mehr mitgenommen werden.**

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2017 bewerben. Einsendungen sind bis zum 31. Mai möglich.

Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer von sechs Hauptpreisen, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellt die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Sonderpreis Kleindenkmale

Ein Sonderpreis würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 31. Mai 2017. Kostenlose Informationsbroschüren mit den Teilnahmebedingungen und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Die Verleihung findet im Herbst 2017 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Amtliche Bekanntmachungen

GEMEINDE AIDLINGEN

E I N L A D U N G

zu der am Montag, dem 06.03.2017, um 17.00 Uhr, im Rathaus Aidlingen, Sitzungssaal, stattfindenden öffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses des Gemeinderates.**

T a g e s o r d n u n g :

1. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde
   a) Bauvoranfrage zur Erstellung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Laußnitzer Weg 7 in Aidlingen
   b) Bauantrag zum Umbau und zur Erweiterung eines Pferdepensionsbetriebs (Berghof) in Aidlingen
   c) Bauvoranfrage zur Erstellung von 3 Wohnhäusern auf den Grundstücken Hauptstr. 77, 81 und 83 in Aidlingen
2. Sanierung der Wohnung im Gebäude Schulstraße 14 in Lehenweiler
   - Vergabe der Arbeiten
   a) Innenausbau
   b) Elektro
   c) Heizung/Bad
3. Antrag auf Entfernung eines Baumes auf dem Friedhof in Aidlingen
4. Verschiedenes

Aidlingen, den 21.02.2017
Bürgermeister
gez. Fauth

Stellenanzeige

Bei der Gemeinde Aidlingen sind ab sofort bzw. spätestens ab September Stellen von

pädagogischen Fachkräften (Kindergarten/Krippe)

zu besetzen, in Vollzeit- oder Teilzeitanstellung (Ü3, VÖ oder Krippe VÖ, GT).
Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unser Personalamt, Herr Beutler (Tel. 07034/125-24), oder unsere Kindergartengesamtleiterin, Frau Kindler (Tel. 07034/125-52), gerne zur Verfügung.
Falls Sie Interesse haben, dann schicken Sie uns bitte bis zum 10.03.2017 Ihre schriftliche Bewerbung und erzählen Sie uns, was Sie können und welche Vorstellungen Sie haben – wir freuen uns darauf:
Gemeinde Aidlingen, Hauptstr. 6, 71134 Aidlingen oder per Mail an f.beutler@aidlingen.de (maximal zwei Dateien), weitere Infos unter www.aidlingen.de (Rubrik: /Rathaus /Stellenausschreibungen)

Für das Archiv der Gemeinde Aidlingen suchen wir für den Zeitraum vom 10.04. bis 21.04.2017 (Osterferien) Schüler/innen zur Aushilfe auf Stundenbasis.
Die Tätigkeit beinhaltet die Unterstützung unserer Gemeindearchivarin, unter anderem beim Entfernen von Heft- und Büroklammeren in Archivakten sowie bei sonstigen Archivtätigkeiten.
Der Stundenumfang (maximal etwa 4 Stunden pro Tag) sowie der Umfang der Arbeitstage innerhalb der Osterferien sind flexibel und können im Einzelfall vereinbart werden.
Sollten Sie Interesse haben, dann senden Sie bitte eine kurze schriftliche Bewerbung unter Angabe des Ihnen möglichen Zeitumfangs (Tage innerhalb der Osterferien/ Stunden) bis zum 17.03.2017 an die
Gemeinde Aidlingen, Hauptstr. 6, 71134 Aidlingen oder per Mail an f.beutler@aidlingen.de (web: www.aidlingen.de)
Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unser Personalamt (Tel. 07034/125-24) oder per Mail unsere Archivarin Frau Dr. Thurnburg (s.thurnburg@net-th.de) gerne zur Verfügung.

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 16.02.2017

1. Nachrücken von Frau Sabine Deeg in den Gemeinderat
- Verpflichtung
Nachdem der Gemeinderat am 19.01.2017 festgestellt hat, dass Hinderungsgründe gegen den Eintritt von Frau Sabine Deeg in den Gemeinderat gem. § 29 GemO nicht bestehen, konnte Bürgermeister Fauth die Verpflichtung von Frau Sabine Deeg vornehmen, nachdem diese auch schriftlich erklärt hat, dass sie die Wahl und damit das Nachrücken in den Gemeinderat angenommen hat.

2. Neubesetzung der Ausschüsse
Der ausgeschiedene Gemeinderat Jürgen Deeg wurde in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 25.09.2014 in folgende Ausschüsse gewählt:
1. Ordentliches Mitglied im Technischen Ausschuss
2. Stellvertreter im Verwaltungsausschuss für GR Frank Hagel und GR Dr. Siegmund Zweigart
3. Stellvertreter im Umlegungsausschuss für GR Frank Hagel

Die Sitze müssen nun neu besetzt werden.
Die Fraktion der Grünen im Gemeinderat schlägt vor, dass Frau Sabine Deeg genau diese Sitze übernimmt.
Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag zu.

3. Kanalsanierungsprogramm 2017
Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Frau Kiesel vom Ingenieurbüro Mayer aus Böblingen begrüßen.
Bevor sie auf das Kanalsanierungsprogramm 2017 einging, gab sie einen kurzen Bericht über das Ergebnis der Kanalinspektion 2016 ab. Insgesamt wurden 20 km Kanal befahren und 783 Schächte kontrolliert. Bei 11 Kanalhaltungen wurde die Zustandsklasse 0 festgestellt, die einen sofortigen Handlungsbedarf erfordert. Bei weiteren 57 Haltungen ist die Zustandsklasse 1 festgestellt worden. Das bedeutet, dass ein kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben ist.
Dann stellte sie den aktuellen Zustand des Kanalnetzes vor. Nach dem derzeitigen Planungsstand sollen 2017 insgesamt 31 Haltungen und 12 Schächte repariert und ca. 12 Haltungen renoviert werden. Diese Arbeiten finden im gesamten Gemeindegebiet statt.
Im Haushaltsplan 2017 sind folgende Haushaltsmittel eingestellt:
Verwaltungshaushalt (Reparatur) 100.000 €
Vermögenshaushalt (Renovierung) 150.000 €.
Die Vorplanung soll, sofern der Gemeinderat der Bedarfsplanung zustimmt, im März 2017 erfolgen. Die Ausschreibung könnte dann im April stattfinden, die Vergabe im Mai und der Baubeginn im Juni.
Der Gemeinderat stimmte dem Kanalsanierungsprogramm 2017 zu.

4. Bericht des Landkreises Böblingen über anstehende Planungen in Aidlingen
a) Sanierung der Hauptstraße/Umleitungsplanung
b) Radweg Gechingen – Deufringen
c) Ausbau der Kreisstraße K 1063 Aidlingen – Grafenau

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Herrn Röhm vom Straßenbauamt des Landkreises Böblingen begrüßen.
a) Bei dieser Baumaßnahme ist die Gemeinde Aidlingen federführend, da der Landkreis nur die Fahrbahndecke saniert, die Gemeinde aber in verschiedenen Teilbereichen Kanal und Wasserleitung auswechselt. Das Ortsbauamt stellte das Projekt wie folgt vor:
Stand des Projekts
Die Baumaßnahme zur Sanierung des 2. Abschnittes der OD Aidlingen findet in insgesamt 2 Abschnitten statt. Die gesamte Baumaßnahme beginnt in der Kreuzung Obere Straße/Furtholz und verläuft bis Kreuzung Richtung Dätzingen in der Böblinger Straße.
Der erste Bauabschnitt verläuft von Kreuzung Furtholz/Hauptstraße bis kurz vor die Kreuzung Badstraße/ Hauptstraße. Der zweite Abschnitt von Kreuzung Bad-

straße/Hauptstraße bis auf Höhe Haus Nr. 36 in der Böblinger Straße.
Eine komplette Straßensperrung im Bereich der Kreuzung Furtholz entfällt, da seitens des Landratsamtes der Asphalt nur in der Hauptstraße erneuert wird und nicht bis in Richtung Furtholz. Aus diesem Grund wird es nur zu einer kurzen Komplettsperrung am Wochenende und wenige Tage kommen (während den Fräsarbeiten und den Arbeiten für den Asphalteinbau). Im Kreuzungsbereich wird der PKW-Verkehr sowie im 1 BA zum Teil auf gefrästem Asphalt umgeleitet (Zeitdauer von ca. 4 Wochen), die Übergänge werden angekeilt.
Die Straßenbauarbeiten dauern im 1. BA ca. 4 Wochen. In diesem Abschnitt wird der Deckenbelag erneuert, Randsteine reguliert und Gasschieber erneuert. Der zweite Bauabschnitt beinhaltet Arbeiten an der Kanal- und der Wasserversorgung sowie die Erneuerung des Deckenbelages und Gasschiebers.
Zudem werden die Hausanschlüsse bis Grundstücksgrenze neu verlegt. Die Arbeiten sind mit einer Dauer von 12 Wochen angesetzt. Die Zufahrt zu den Grundstücken wird mit gewissen Einschränkungen gewährleistet.
Insgesamt soll während der Baumaßnahme die Ortsdurchfahrt für Anlieger und für den Lieferverkehr auch über 3,5 t bis zu den aktuellen Bauabschnitten befahrbar bleiben.

LKW-Umleitung
Der Schwerlastverkehr soll großräumig über Ehningen und Gärtringen umgeleitet werden. Ausgenommen wird hierbei der Anlieger- und Lieferverkehr (beispielsweise Öllieferungen). Umleitung wie beim Bauabschnitt Nr. 1 im Sommer 2016.

PKW-Umleitung

Bauabschnitt 1:
PKWs aus Deufringen kommend in Richtung Si/BB fahren über die Hauptstraße – Furtholz – Sonnenbergstraße.
PKWs aus Si/BB kommend in Richtung Deufringen fahren über Böblinger Straße – Sonnenbergstraße – Furtholz – Hauptstraße.

Bauabschnitt 2:
PKWs aus Deufringen kommend in Richtung Si/BB fahren über die Hauptstraße bis Kreuzung Hauptstraße/ Badstraße - Badstraße – Böblinger Straße.
PKWs aus Si/BB kommend in Richtung Deufringen fahren über Böblinger Straße – Sonnenbergstraße – Furtholz – Hauptstraße.

Busverkehr
Die Umleitung des Busverkehrs soll über eine feste Route verlaufen, die von der Route für den PKW Umleitungsverkehr abweicht.
Derzeit hält der Bus aus BB kommend an den Stationen Buchhaldenstraße – Hauptstraße – Lehenweiler, dabei wird eine Schleife über die Buchhaldenstraße gedreht.
Der Verlauf der Buslinie wurde über die Route „Sonnenbergstraße“ in beiden Richtungen festgelegt. Dabei fährt der Bus jeweils über die Goethestraße – Furtholz – Sonnbergstraße – Böblinger Straße. Die Haltestellen bei Bäcker Raisch und Rathaus entfallen. Dafür könnte eine Ersatzhaltestelle an der Herman-Hesse-Straße eingerichtet werden mit einem Fußweg entlang des Baches.
Eine Alternativhaltestelle soll in der Sonnenbergstraße auf Höhe des Sonnenberg-Mutterhauses eingerichtet werden. Diese ersetzt dann die Haltestellen Rathaus, Rathaus (Kreissparkasse), Bushaltestelle am Bäcker Raisch und Bushaltestelle Katholische Kirche. Die Lehenweiler Kinder hätten in diesem Zeitraum denselben Fußweg wie die Aidlinger Schulkinder.

Fußgängerüberwege:
Es werden zusätzlich Fußgängerüberwege auf Höhe Wagner- und Seilergässle in der Sonnenbergstraße eingerichtet.

Halte- und Parkverbote
Einrichtung von Halteverboten in der Sonnenbergstraße geschieht in Abstimmung mit dem Landratsamt. Referenz ist hierbei die Umleitung in der Goethestraße, im BA 1 der OD Sanierung, bei der Parkbuchten eingerichtet wurden, um den Verkehr abzubremsen.
Grundsätzlich sollen dabei so viele Parkplätze wie möglich erhalten werden. Die einzelnen Zonen dabei aber weit genug auseinander liegen, um ein besseres Umfahren zu gewährleisten.

Beschilderung
Auf der Goethestraße soll für die Umleitung des Busses an jeder Einmündung ein Vorfahrtsschild eingerichtet werden, da es sich hierbei auch um eine Umleitungsstrecke für LKWs über 3,5 t handelt.
Bis zu den offenen Gräben könnten Anlieger, Kunden und Lieferanten vorfahren. Auch hierfür müssen entsprechende Schilder angebracht werden (Verbotsschilder mit Anlieger bzw. Lieferverkehr frei).
Es soll schon an der Gärtringer Abzweigung und von Ehningen kommend eine Umleitung angeboten werden. Dabei soll die überörtliche Umleitung gleich wie beim letzten Bauabschnitt geregelt werden. Für die LKW Umleitungsbeschilderung soll das Schild Nr. 421 StVO verwendet werden.
Die Beschilderung soll schon möglichst früh aufgestellt werden. Zeitraum ist von Mai bis August (16 Wochen).

Nach dieser Vorstellung wurden einige Fragen an das Ortsbauamt gestellt. U.a. wie der Umleitungsverkehr in der Badstraße stattfinden soll. Es wurde erklärt, dass die Straßenverkehrsbehörde vorgeschlagen hat, die Badstraße als unechte Einbahnstraße auszuweisen. Dies bedeutet, dass nur von der Hauptstraße in die Badstraße eingefahren werden darf, die Anlieger jedoch auch in die Gegenrichtung berechtigt sind. Die Gemeinderäte vertraten ganz klar die Auffassung, dass dies zu chaotischen Verhältnissen führen wird und möchten, dass die Badstraße als echte Einbahnstraße während der Umleitung ausgeschildert wird.
Ferner wurde gefragt, wann die Maßnahme beginnt. Das Ortsbauamt erklärte, dass der Baubeginn auf den 08.05.2017 vorgesehen ist.
Das Ortsbauamt erläuterte dann, dass im Jahr 2018 der 3. Bauabschnitt umgesetzt werden soll. Auch bei diesem Bauabschnitt wird die Gemeinde Aidlingen federführend sein, da auch in diesem Bereich Kanal- und Wasserleitungsauswechslungen vorgesehen sind.
In diesem Zusammenhang wurde auch noch andiskutiert, dass entschieden werden muss, ob dann bei der Einmündung Böblinger Straße Richtung Lehenweiler und bei der Kreuzung Richtung Ehningen Kreisverkehre geplant werden sollen. Die Gemeinderäte erklärten gleich, dass diese Entscheidung ohne nähere Angaben heute natürlich nicht getroffen werden kann.
Herr Röhm als Vertreter des Landkreises erklärte, dass, wenn diese Kreisverkehre umgesetzt werden sollen, der Landkreis sich an den Kosten nicht beteiligen wird, da die Kreisverkehre aus Sicht des Landkreises nicht notwendig sind. An diesen Stellen gibt es keine Leistungsfähigkeitsprobleme. Die Kosten für einen Kreisverkehr liegen je nach Größe zwischen 450.000 und 500.000 €. Nach Einschätzung von Herrn Röhm müsste der Kreisverkehr einen Durchmesser von 30 – 32 m haben.
Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, diesen Punkt für eine der nächsten Sitzungen vorzubereiten.
Das Ortsbauamt teilte dem Gemeinderat mit, dass, wenn auf der gesamten Ausbaustrecke Leerrohre verlegt werden sollen, Kosten in Höhe von 220.000 € anfallen. Die Kosten sind so hoch, da diese Arbeiten überwiegend außerhalb der Baumaßnahme im Gehwegbereich stattfinden würden, da vom Landkreis nur die Fahrbahndecke erneuert wird. Im Bereich der Kanalarbeiten werden Leerrohre verlegt. Das Ortsbauamt schlug vor, außerhalb der Baumaßnahme keine Leer-

rohre zu verlegen. Diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat an.
Der Gemeinderat nahm von der Sanierung der Ortsdurchfahrt und der Umleitungsplanung zustimmend Kenntnis.

b) Herr Röhm stellte die Planung dem Gemeinderat vor. Es soll nicht nur ein Radweg parallel zur Kreisstraße gebaut werden, sondern die Kreisstraße soll von Gebäude Gechinger Str. 56 bis zur Markungsgrenze saniert werden. Ab Gebäude Gechinger Str. 56 soll auf der bebauten Seite ein Radweg parallel zur Kreisstraße gebaut werden, und zwar bis zur Markungsgrenze. Dadurch wird die Kreisstraße im bebauten Bereich teilweise nach Westen verlegt. Im unbebauten Bereich verläuft sie weitgehend auf der vorhandenen Trasse. Auf der Außenstrecke ist zwischen Fahrbahnrand und Beginn des Geh- und Radwegs ein Abstand von 7,5 m. Dieser ist aus Sicherheitsgründen notwendig. Wenn dieser nicht eingehalten wird, müssen Leitplanken errichtet werden. Da bei diesem größeren Abstand auch mehr Fläche verbraucht wird, fand mit den Bewirtschaftern der Grundstücke ein Termin statt. Man einigte sich darauf, dass der Radweg im Außenbereich dann nur 2,5 m breit wird, um Fläche zu sparen. Auf Nachfrage erkärte Herr Röhm, dass die Grundstücksverhandlungen weitgehend abgeschlossen sind. Die Gesamtmaßnahme wird ca. 1,3 Mio. € kosten.
Nachdem Herr Röhm die Planung vorgestellt hatte, kam es zu einer sehr regen Diskussion im Gemeinderat. Einige Gemeinderäte halten die Planung für vollkommen überzogen. Der Flächenverbrauch ist viel zu groß. Man sollte lieber auf das vorhandene Wegenetz zurückgreifen und diese Wege evtl. besser ausbauen. Herr Röhm erklärte, dass die jetzige Planung in Absprache mit der Nachbargemeinde Gechingen zustande kam. Dies wurde auch von Bürgermeister Fauth und einigen Räten bestätigt. Die Gemeinde Gechingen hat die Lage des Radwegs, wie jetzt geplant, favorisiert, obwohl auch von der Gemeinde Aidlingen andere Alternativen aufgezeigt wurden. Der Gemeinderat in Gechingen hat sich jedoch für die jetzige Trasse entschieden, an der die vorgestellte Planung nun anknüpft.
Obwohl die Gemeinde in dieser Angelegenheit keine Entscheidungsbefugnis hat, holte Bürgermeister Fauth ein Stimmungsbild zu der vorgelegten Planung ein. 6 Gemeinderäte stimmten der Planung zu, 12 lehnten sie ab und 4 enthielten sich der Stimme.
Bürgermeister Fauth bat Herrn Röhm, dieses Stimmungsbild mit ins Landratsamt zu nehmen und dort nochmals zu diskutieren.

c) Herr Röhm stellte die Planung zum Ausbau der K 1063 Aidlingen – Grafenau vor. Die Straßenplanung ist schon sehr weit gediehen.
Es erfolgte eine detaillierte Abstimmung mit dem Naturschutz wegen der verschiedenen Schutzgebiete (Landschafts-, Naturschutz-, FFH-Schutzgebiet, § 32 Biotope). Der Umfang der unvermeidbaren Eingriffe in die Randbereiche der bestehenden Trasse wurde detailliert abgestimmt.
Das ökologische Gutachten mit Artenschutzuntersuchung und Umweltverträglichkeitsprüfung wird derzeit bearbeitet. Die ökologischen Erhebungen werden aufgrund der Vegetationsperioden 2017 in Anspruch nehmen.
Eine Vorabstimmung mit dem RPS wegen Ausnahmegenehmigung Eingriff in Landschafts- und Naturschutzgebiete ist erst nach Vorliegen des ökologischen Gutachtens möglich.
Die Eingriffe und der Ausbaustandard in den Bereichen der Wasserschutzzone II wurden detailliert mit dem Amt für Wasserwirtschaft abgestimmt. Da die K 1063 Trasse durch die Wasserschutzzone I der Quellfassung Kaperbrunnen verläuft, wird untersucht, ob die Quellleitungen nicht oberhalb der K 1063 gefasst werden können. Dadurch würden sich durch die K 1063 keine Gefährdungen mehr ergeben. Ein Fachbüro prüft derzeit die Realisierung. Die Gemeinde ist hierbei eng mit einbezogen.
Die Trassenführung ist weitgehend auf dem jetzigen Bestand geplant. An einigen Stellen wird die Höhenlage korrigiert. Die Fahrbahn wird auf 7 m verbreitert, die Markierung erfolgt auf einer Breite von 6,5 m. Wenn die artenschutzrechtlichen Untersuchungen fertiggestellt sind, kann geprüft werden, ob ein Planfeststellungsverfahren notwendig wird. Dies wäre dann nicht der Fall, wenn alle Beteiligten mit der Planung und den Eingriffen einverstanden wären. Dann müsste nur eine Plangenehmigung beantragt werden. Nach dem Haushalt des Kreises ist der Bau der Straße in den Jahren 2019/2020 finanziert und vorgesehen.
Der Gemeinderat war erfreut, dass die Planung nun Fahrt aufgenommen hat und schon sehr konkret ist. Herr Röhm wurde gebeten, die Gemeinde auch weiterhin an der Planung und am Verfahren zu beteiligen und zu informieren. Herr Röhm erklärte, dass Ende 2017 weitere Ergebnisse mit Abstimmungen der Träger öffentlicher Belange vorliegen könnten. Sollte dies der Fall sein, wird der Landkreis wieder im Gemeinderat einen Bericht erstatten. Die Gemeinderäte nahmen dies wohlwollend zur Kenntnis.

5. Jugendreferat
- Jahresbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Jugendreferenten Joachim Rätz begrüßen.
Der Jugendreferent gab folgenden Bericht ab:
„Das Jahr 2016 war für das Jugendreferat von einer einschneidenden Veränderung und einer damit verbundenen Neuorientierung geprägt.
Im Mai dieses Jahres wurde Tanja Krodel vom Jugendreferat in das Sozialamt der Gemeinde Aidlingen abberufen. Ihre neue Aufgabe besteht in der Betreuung von geflüchteten Menschen. Die Abberufung ist zeitlich befristet und zunächst auf drei Jahre begrenzt.
In Rahmen dieser neuen Aufgabe betreut Tanja Krodel seit Frühling 2016 jugendliche Geflüchtete während den Öffnungszeiten des Jugendcafés vor Ort.
Diese personelle Kürzung um 45 % hatte nachhaltige Auswirkung auf die Neuausrichtung der Arbeitsschwerpunkte des Jugendreferats.
Nach wie vor ist das Herzstück der **offenen Jugendarbeit** das Aidlinger Jugendcafé.
Auch in diesem Jahr wurde das Jugendcafé in der Buchhaldenstraße gut besucht. Ungefähr 60 - 70 Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren besuchten donnerstags von 16.00 – 22.00 Uhr und freitags von 19.00 – 22.00 Uhr die Einrichtung.
In den Räumen des Jugendcafés steht Jugendlichen ein großer Billard, zwei Tischkicker, ein Airhockey, ein Dartspiel und eine Playstation zur Verfügung. Zahlreiche Brett- und Kartenspiele ergänzen das Angebot.
Im Sommer wurde das Außengelände vor allem zum Fußballspielen genutzt.
Die **Jugendsozialarbeit,** bestehend aus Einzelfallberatung und aufsuchender Jugendarbeit, war auch im Jahr 2016 der zweite Schwerpunkt der Arbeit des Jugendreferats.
In der Einzelfallberatung wurden dieses Jahr 19 Jugendliche mit beratenden Gesprächen unterstützt. Allerdings wurde nach dem Weggang von Tanja Krodel die Mädchenberatung nicht mehr eingefordert und brach nahezu komplett ein.
In der Beratung der Jungen standen Probleme in der Schule und Differenzen mit den Eltern an erster Stelle, gefolgt vom Thema Vandalismus.
In der Beratung von Mädchen in den ersten vier Monaten des Jahres waren es vor allem Schwierigkeiten mit den Eltern und Probleme am Arbeitsplatz.
Es fanden 15 Eltern im Jahr 2016 den Weg ins Jugendreferat, um Unterstützung in Fragen rund um Erziehung von ihren Kindern und Jugendlichen zu erhalten.
Im Arbeitsfeld der aufsuchenden Jugendarbeit fuhr ich in regelmäßigen Abständen freitagabends die bei Jugendlichen beliebten Treffpunkte in der Gemeinde Aidlingen an. Erfreulich hierbei war, dass Jugendliche im Jahr 2016 von der Öffentlichkeit sehr selten auffallend oder negativ

wahrgenommen wurden. Auch von Seiten der Gemeindeverwaltung und der Polizei wurden wenige Beschwerden über das Verhalten von Jugendlichen an das Jugendreferat weitergeleitet.
Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe und dem allgemeinen sozialen Dienst des Amtes für Jugend des Landkreises Böblingen hat das Jugendreferat in diesem Jahr zwei Jugendliche bei der Erfüllung ihrer Sozialstunden angeleitet. Zudem hat der Jugendreferent in drei Fällen einen Täter-Opfer-Ausgleich aufgrund von Vandalismus und Diebstahl vorinstanzlicht moderiert.
Im Rahmen der weiterführenden **Spielplatzkonzeption** wurde in diesem Jahr der Kleinkindspielbereich des Kinderspielplatzes in Dachtel vom Jugendreferat neu überplant und gestaltet.
Ein weiterer Schwerpunkt der offenen Jugendarbeit bildet das jährliche **Sommerferienprogramm**. Auch in diesem Jahr gab es in den Sommerferien wieder jede Menge Angebote zum Mitmachen und Miterleben. In 32 Veranstaltungen wurde den Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien wieder ein abwechslungsreiches Programm angeboten.
An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement, durch ihren Ideenreichtum und durch ihre zur Verfügung gestellte Freizeit zum Gelingen des Sommerferienprogramms 2016 beigetragen haben!
Im Arbeitsbereich der projektorientierten **Schulsozialarbeit** veranstaltete das Jugendreferat in Zusammenarbeit mit der 7. Klasse der Sonnenbergrealschule und mit Mitgliedern des HGV Aidlingen den „Rundgang durch die Betriebe“. Hierbei öffneten sieben Unternehmen für die Jugendlichen ihre Türen und stellten ihre Abläufe von Dienstleistungen und Produktion vor. Zudem beantworteten sie die Fragen der Jugendlichen rund um Praktika und Berufsfindung.
Für diese Unterstützung bedanke ich mich ganz herzlich bei den Firmen Augenoptik Döttling, Karosseriebau Ott, Malerwerkstätte Justztus & Nietsch, Metallbau Stetzler, Glaserei Stetzler, Waschstraße Wilhelm, der Gemeindeverwaltung Aidlingen und dem Planungs- und Kooperationspartner HGV Aidlingen.
Im Rahmen der Berufsfindung organisierte das Jugendreferat in Kooperation mit mehreren Gemeindejugendreferaten des nordwestlichen Landkreises und mit dem Verein für Jugendhilfe die jährlich stattfindende Ausbildungsplatzbörse „Interkom“. Da diese Messe dieses Jahr in Leonberg stattfand, fuhren die Schülerinnen und Schuler der Klassen 8 gemeinsam mit den Klassenlehrern an einem Vormittag nach Leonberg und besuchten dort die Ausbildungsplatzbörse. In Leonberg stellten nahezu 70 Firmen und Branchenvertreter eine Vielzahl an Ausbildungsberufen vor, so dass sich die Jugendlichen vor Ort bei Spezialisten unmittelbar über die Anforderungen und Dauer der einzelnen Ausbildungen informieren konnten.
Zu Beginn des Jahres begleitete das Jugendreferat über mehrere Wochen eine dritte Klasse der Buchhaldenschule und die siebte Klasse der Sonnenberg Werkrealschule im Rahmen von Sozialkompetenztraining.
Hierbei wurden mit den Schülerinnen und Schülern jeweils altersgerechte Aufgabenspiele durchgeführt, die sie nur als zusammenarbeitende, gut kooperierende Gruppe lösen konnten. Diese Aufgaben wurden von den Jugendreferenten begleitet.
Im November besuchten ungefähr 400 Kindergarten- und Grundschulkinder unser jährliches „Theater im Kreis“, welches im Rahmen der **Kinder- und Jugendkulturarbeit** des Jugendreferats stattfand. An drei Tagen wurden Theaterstücke im Schlosskeller des Deufringer Schlosses aufgeführt, die die Kinder in die faszinierende Welt der Theaterkunst entführten.
Hier noch etwas **Statistik**. Im Jahr 2016 nahmen rund 570 Kinder und Jugendliche an den Angeboten und Aktionen des Jugendreferates teil. Dies entspricht ca. 53 % der Kinder und Jugendlichen im Alter von 4 – 16 Jahren der Gesamtgemeinde Aidlingen.
Zusammen mit dem Asylkreis wird am Mittwochabend im Jugendcafé ein Treff für Geflüchtete aktuell angeboten.
Zum Schluss möchte ich mich für die Unterstützung der Arbeit des Jugendreferates bei all den Kooperationspartnern im Bereich der **Netzwerk- und Gremienarbeit**, der Unterstützung der Gemeindeverwaltung, der Ortschaftsräte, des Handels- und Gewerbeverein Aidlingen, der Lehrerinnen und Lehrer aller Aidlinger Schulen, der Erzieherinnen der Aidlinger Kindergärten, der Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Jugend und Bildung, der Beamtinnen und Beamten des Polizeiposten Maichingen, der Kolleginnen und Kollegen der Gemeindejugendreferate im Landkreis bedanken.
Im kommenden **Jahr 2017** werde ich zusätzlich zu den bestehenden Angeboten einen Familienführer für Aidlingen erstellen. In ihm sind Angebote für Familien der Vereine und Verbände sowie der Kirchen aufgeführt. Zudem werden alle Kinderspielplätze und Bolzplätze sowie die örtlichen Grillstellen in Wort und Bild vorgestellt.
Zudem werde ich die Weiterführung der Spielplatzkonzeption hinsichtlich der Spielplätze Ruhesteinweg und Mittelbühlweg in den Focus nehmen.
Ich freue mich auf die zukünftige Arbeit mit und für die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern der Gemeinde Aidlingen im kommenden Jahr und bedanke mich für ihr aufmerksames Lesen dieses Jahresberichtes 2016.“
Auf Nachfrage erklärte der Jugendreferent, dass an den Abenden, wenn das Jugendcafé geöffnet hat, eine 400-€-Kraft (Student) das Jugendreferat unterstützt. Außerdem werden von dieser 400-€-Kraft auch Putzdienste durchgeführt.
Ferner wurde er gefragt, ob es nicht sinnvoll ist, dass das Jugendreferat eine eigene Homepage hat und sich dadurch noch besser präsentieren könnte. Herr Rätz erklärte, dass seine Erfahrungen zeigen, dass sie bei der Gemeindehomepage sehr gut integriert sind und die Jugendlichen eher über WhatsApp-Gruppen Informationen erhalten und austauschen. Selbst Facebook ist für diesen Personenkreis wohl nicht mehr vorrangig.
Der Gemeinderat nahm vom Jahresbericht des Jugendreferats für das Jahr 2016 zustimmend Kenntnis.

6. Beratung über Haushaltsanträge

Insgesamt gingen folgende 3 Anträge zum Haushalt bei der Gemeindeverwaltung ein:

1. Die Feuerwehr Aidlingen beantragt die Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewarts mit einer 100-%-Stelle. Der schriftliche Antrag wurde an die Gemeinderäte in der Klausurtagung am 06.02.2017 verteilt. Der Kommandant sowie seine beiden Stellvertreter haben bezüglich dieses Themas an der Klausurtagung teilgenommen. Nach ausführlicher Diskussion war man der Ansicht, dass der Antrag zurückgestellt werden soll, bis die Gemeinde eine mögliche Kooperation mit anderen Gemeinden geprüft hat.
   Bürgermeister Fauth erklärte, dass aus seiner Sicht ein hauptamtlicher Gerätewart nur über eine interkommunale Zusammenarbeit dargestellt werden kann, wie dies bereits bei den Gemeinden Ehningen und Gärtringen der Fall ist. Aus diesem Grund wird er mit den Gemeinden Gechingen und Grafenau, mit deren Wehren heute schon zusammen geübt wird, Kontakt aufnehmen, um zu klären, ob diese sich ebenfalls eine interkommunale Zusammenarbeit vorstellen können. Da dies sicherlich einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wird der gestellte Antrag dieses Jahr sicherlich nicht kassenwirksam, weil noch keine Personalkosten anfallen werden.
   Mit dieser Vorgehensweise war der Gemeinderat einverstanden.
2. Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, dass die Gemeindeverwaltung den Auftrag erhält, die Realisierbarkeit sowie die Kosten der Anschaffung und der laufenden jährlichen Betriebskosten für eine E-Ladestation im Bereich der Ortsmitte/Rathaus Aidlingen zu prüfen.
   Bürgermeister Fauth erklärte, dass für eine solche E-Ladestation vorsorglich im Haushaltsplan Mittel eingestellt werden. Aus diesem Grund bleibt die Gemeinde dann handlungsfähig.

3. Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, dass die Gemeindeverwaltung den Auftrag erhält, die Realisierbarkeit sowie die Kosten der Anschaffung und der laufenden jährlichen Betriebskosten für ein freies WLAN im Bereich der Ortsmitte/Rathaus Aidlingen zu prüfen.
   Die Verwaltung erklärte, dass für diese Maßnahme nur geringe Mittel eingesetzt werden müssen, so dass die finanziellen Mittel im nächsten Haushalt hierfür vorhanden wären.

7. Zuschuss der Gemeinde zur Sanierung der katholischen St. Fidelis Kirche
Die katholische Kirchengemeinde hat für die Sanierung des Glockenturms der Kirche St. Fidelis einen Zuschuss der Gemeinde beantragt.
Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme liegen bei rund 102.500 Euro. In vergleichbaren Fällen hat die Gemeinde für Sanierungsmaßnahmen an Kirchen einen Zuschuss gewährt. Die Förderung lag regelmäßig zwischen 2 und 4 % der Sanierungskosten.
Der Verwaltungsausschuss hat den Antrag am 30. Januar 2017 vorberaten und einstimmig beschlossen, der katholischen Kirchengemeinde einen Zuschuss für die Investitionskosten in Höhe von 3.000 Euro zu gewähren. Der Gemeinderat schloss sich dieser Empfehlung an.

8. Bekanntgaben/Verschiedenes
Es gab weder Bekanntgaben der Gemeindeverwaltung noch Anfragen aus der Mitte des Ausschusses.
Im nichtöffentlichen Teil wurden 3 Grundstücksangelegenheiten und eine Gebührenangelegenheit beraten.

Bericht zur Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbands Aidlingen/Grafenau vom 20.02.2017

1. Flächennutzungsplan Gemeindeverwaltungsverband Aidlingen/Grafenau 2020

1. Änderung im Bereich „2. Erweiterung Gewerbegebiet Röte“ in Grafenau
Herr Mezger vom Planungsbüro mquadrat hat die während der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB und während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken kurz vorgestellt. Nach Beantwortung einiger Fragen durch Herrn Mezger sowie einer ausführlichen Beratung fasste die

Verbandsversammlung folgende Beschlüsse:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die während der Beteiligung der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden billigend zur Kenntnis genommen.
2. Der Entwurf zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans wird festgestellt.
3. Die Änderung des Flächennutzungsplans mitsamt Anlagen wird öffentlich ausgelegt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, das weitere Verfahren umzusetzen.

2. Verschiedenes
Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Diskussionspunkte.

3. Bekanntgaben/Verschiedenes
Der Verbandsvorsitzende hatte nichts bekannt zu geben. Aus der Mitte der Verbandsversammlung wurden keine Anfragen gestellt.

Kunst und Kultur in Aidlingen

Die Kunstausstellung von Christiane Lesch im Aidlinger Rathaus wird bis zum 17. März verlängert. Besichtigung während der Öffnungszeiten des Rathauses.

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -
Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

22/2017	4 Stühle	0174 9838107
23/2017	Drucker HP Officejet 4500	0172-7117472
33/2017	Glaskugeln	0176 94123084
34/2017	1 Fernseher (kein Flachbildschirm)	0176 94123084
36/2017	Einkaufstrolley	07034/60037
37/2017	Fernseher (kein Flachbildschirm)	0176-48024372
39/2017	ältere elektr. Orgel (2 Manuale mit kleinem Pedal), leicht verstimmt	07056/3783
41/2017	1 orthopädischer Würfel	07034/61646

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/1250 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de.
Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.
Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag	**15.00 - 18.00 Uhr**
Samstag	**9.00 - 15.00 Uhr**

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Tages- und Pflegeeltern e.V.

Nächste "TAKKI"-Sprechstunde
des Tages -und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen findet
am **06.03.2017** von **10 - 12** Uhr im
Rathaus **Aidlingen** Zimmer **4** nach
vorheriger **Terminvereinbarung** statt.

Für
- alle, die sich über "TAKKI", das neue Landkreismodell zur Kindertagespflege von Kleinkindern, informieren möchten.
- Eltern, die sich für eine Betreuung ihres unter dreijährigen Kindes durch eine Tagesmutter/-vater interessieren.
- Personen, die sich über die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater beraten lassen möchten. Sie erhalten u. a. Informationen zu den Grundqualifizierungskursen und den weiteren Voraussetzungen der Kindertagespflege.

Die Beratung erfolgt kostenfrei und unverbindlich.
Zuständige Ansprechpartnerin ist Frau Kürbis vom Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen.
Persönliche Beratungstermine bitte vorab unter Tel.: 07031/21371-0 vereinbaren.

Landratsamt informiert

Erste Vorboten des Frühlings locken Frösche und Kröten an ihre Laichplätze

Mit den milden Temperaturen beginnt auch die Amphibienwanderung
Zum Schutz der Helfer: Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten
Noch schwanken die Temperaturen, die regnerische Wetterlage allerdings ist günstig für den Beginn der Frosch- und

Krötenwanderung. Bei abendlichen Bodentemperaturen von über 5 Grad Celsius und feuchter Witterung wird es die Tiere wieder zu ihren Laichplätzen ziehen. Auf dem Weg dorthin müssen sie oft verkehrsreiche Straßen überqueren, und das endet für viele Tiere tödlich. Deshalb kündigt das Landratsamt auch dieses Jahr wieder Einschränkungen im Straßenverkehr zum Schutz der Tiere und Helfer an.
Auch im Landkreis Böblingen können in den Hauptwanderungsnächten bis Ende April wieder viele Straßen zu tödlichen "Amphibienfallen" werden. Um ein Massensterben von Tieren auf den Straßen zu verhindern, hat der Landkreis Schutzeinrichtungen entlang der Hauptwanderwege geschaffen. Dauerhafte Leitsysteme aus Stahlblech oder Beton und tunnelähnliche Durchlässe unter den Straßen sowie moderne Kunststoffgeflechte und Folien am Straßenrand sorgen inzwischen vielerorts für gefahrlose Wanderungen der Amphibien. „Allerdings sind solche Leiteinrichtungen nicht überall möglich“ teilt der Erste Landesbeamte Martin Wuttke mit. „Überall dort, wo es notwendig ist, müssten sich Autofahrer auf Einschränkungen einstellen.“
So wird die Kreisstraße zwischen Aidlingen und Dätzingen ab der Abzweigung nach Lehenweiler bis zum Ortsanfang Dätzingen auch dieses Jahr wieder in den Nächten gesperrt, in denen die Kröten und Frösche die Straße überqueren. Um die Einschränkungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten, wird die automatische Schranke nur in tatsächlichen Wandernächten der Amphibien zwischen 18.30 abends und 5 Uhr morgens geschlossen. Ob die Straße am Abend auf oder zu ist, kann täglich ab 12 Uhr auf der Webseite des Landratsamtes unter www.lrabb.de/schranke abgefragt werden. Damit können sich Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig informieren und ihre Fahrten besser planen. Außerdem werden Hinweisschilder aufgestellt, die die Sperrung und die Umleitung anzeigen. Das Landratsamt nutzt hierfür Klappschilder, die nur in den Wandernächten der Amphibien aktiviert werden. „Die Sperrung dient in erster Linie den ehrenamtlich tätigen Helfern, die in den Jahren bevor die Schranke installiert wurde auf dem unübersichtlichen und schmalen Streckenabschnitt immer wieder lebensbedrohlichen Situationen ausgesetzt waren“, erklärt Wuttke.
Zahlreiche ehrenamtliche Helfer, unter denen auch Kinder sind, sammeln die Frösche und Kröten an besonders gefährdeten Stellen ohne Tunneldurchlässe am Straßenrand ein und tragen sie in Eimern über die Straßen. Im Dunkeln sind sie trotz Warnwesten oft selbst gefährdet. Um die Gefahr für Mensch und Tier zu verringern, haben der Landkreis Böblingen und die Stadt Sindelfingen auch in diesem Jahr wieder in sieben Bereichen Geschwindigkeitsbegrenzungen erlassen, die voraussichtlich bis Ende April 2017 gelten. Betroffen ist die Kreisstraße zwischen Sindelfingen und Vaihingen, im Bereich der Hinterlinger Seen und die Kreisstraße zwischen Tailfingen und Hailfingen ab der Streckenmitte bis zur Kreisgrenze.
Auf vier weiteren Streckenabschnitten gilt ein Tempolimit in der Zeit zwischen 20.00 Uhr abends und 6.00 Uhr morgens. Die Geschwindigkeitsbeschränkungen gelten zwischen Rutesheim und Flacht auf der Kreisstraße an der Gemarkungsgrenze, auf der Kreisstraße zwischen Warmbronn und dem Frauenkreuz, zwischen Weil der Stadt und Merklingen auf der Landesstraße im Bereich des Merklinger Riedes, zwischen Gärtringen und Deckenpfronn auf der Kreisstraße im Bereich des Waldes am Gärtringer Regenrückhaltebecken sowie auf der Kreisstraße Nufringen - Rohrau, zwischen Gewerbegebiet Buchen und Autobahnunterführung. „Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer in den genannten Bereichen umsichtig zu fahren, um keinen der Helfer zu gefährden“, ergänzt Martin Wuttke. „Sie schützen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit vom Aussterben bedrohte Tierarten.“
Die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden durch die Verkehrsüberwachung des Landkreises kontrolliert.

Verlagstipps:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr
euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es
nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns
in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen
Telefon: 07034 / 63670
E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de
Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend
Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch
Jo

Kindergärten

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel
Die Waldwichtel mischen sich unter die Faschingsnarren und bekommen Polizeibesuch …
Am traditionellen Faschingsumzug waren die Waldwichtel natürlich wieder mit von der Partie. Zwischen Hexen und Teufeln zogen große und kleine rote Zipfelmützenträger durch die Aidlinger Hauptstraße. Erdnüsse flogen nach links und rechts und zwischendurch ließen wir unseren Faschingsruf „Wald-wichtel“ „Wald-wichtel“ ertönen. Am Ende des Umzuges, an der Sonnenberghalle, konnten wir unsere leeren Erdnusskörbe mit den Bonbons füllen, die die Narren während des Umzugs nicht an die Zuschauer am Wegrand verteilt hatten.

Mutig baten wir selbst die greusligsten Hexen um Süßigkeiten und bekamen sie natürlich auch … Für uns war es ein toller Spaß inmitten all der Verkleideten und der lauten Musik unterwegs zu sein. Nari, Naro, im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei!

Dann bekamen wir wie alle Jahre wieder, Besuch von Verkehrspolizistin Frau Köhler. Auf diesen Termin sind vor allem die großen Bärenkinder immer sehr gespannt. Aber auch die kleineren Waldwichtel erfahren an diesem Tag viele spannende Dinge, denn Frau Köhler nimmt sich jede Menge Zeit, im gemeinsamen Morgenkreis viele interessante Infos an uns alle weiterzugeben: Woran kann man eine echte Polizeiuniform von einem Faschings-Polizeikostüm unterscheiden? Was sind das für Raubtiere auf dem Polizeiwappen? Wie sieht eine Polizeimütze aus? Sind alle Fragen beantwortet, macht sich Frau Köhler mit den Vorschülern auf den Weg in den Deufringer Ortskern, um zu zeigen, wie wir ganz korrekt eine Straße, einen Zebrastreifen oder eine Fußgängerampel überqueren.
Dabei erleben wir immer wieder überaus spannende Geschichten, wenn z.B. ein Autofahrer am Zebrastreifen nicht anhält, oder ein fremder Fußgänger nicht über, sondern neben dem Zebrastreifen die Straße passiert.

Dann können wir live erleben, wie es NICHT sein sollte. Wieder am Bauwagenplatz angekommen, bekommen wir dann noch das Polizeiauto mit allen Besonderheiten vorgeführt: Blaulicht, Martinshorn, Funkgerät und Lautsprecher. Der Besuch von Frau Köhler ist jedes Jahr aufs Neue super toll!
Eure Waldwichtel
Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner für neue Mitglieder ist Marion Groß Tel. 07034 942400, Jasmin Pfaff (1. Vorsitzende) 0160 97578085
www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen

Schallenberg-Grundschule Deufringen
Anmeldung der Schulanfänger
Liebe Eltern!
Wir bitten Sie, Ihr Kind zu den unten angegebenen Zeiten in der entsprechenden Schule persönlich anzumelden.
Bitte beachten Sie die Stichtagsregelungen:
1. Alle Kinder, die bis zum **30. September 2011** geboren sind, werden **schulpflichtig** und müssen angemeldet werden. Sollten Sie den Wunsch haben, Ihr Kind zurückstellen zu lassen, können Sie an diesem Tag den entsprechenden Antrag stellen.
2. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2011 und dem 30. Juni 2012 geboren sind, **können** auch angemeldet werden. Bei diesen Kindern entfällt das Verfahren zur vorzeitigen Einschulung.

Die Anmeldungen finden statt:
in der Buchhalden-Grundschule Aidlingen am
Montag, 13. März 2017 von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
in der Schallenberg-Grundschule Deufringen am
Montag, 13. März 2017 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Frau Lay / Rektorin der Buchhaldenschule Aidlingen
Frau Sonntag / Schulleitung der Schallenbergschule Deufringen

Freundeskreis der Buchhaldenschule Aidlingen e.V.

Wollen Sie Mitglied im Förderverein der Buchhaldenschule werden oder uns mit Anregungen unterstützen? Dann sprechen Sie uns an.
Gemeinsam können wir viel bewegen.
Kontakt: Sabine Röll, Tel. 07034/253500, oder Silvie Weber, Tel. 07034/257523 und unter www.buchecki.de

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

Aqua-Fitness und Bodyforming für Frauen
Beim Aquafitness wird der natürliche Widerstand und Auftrieb des Wassers genutzt. Das gelenkschonende Training macht nicht nur ordentlich Spaß, sondern ist auch hoch effektiv. Es trainiert Kraft und Ausdauer, reduziert den Körperfettanteil, erhöht die Gelenkigkeit und verbessert die Kondition sowie Koordination. Dies sorgt für schöne, straffe Muskeln. Durch das ganzheitliche Körpertraining fühlt man sich hinterher "richtig gut!"
361 580 11, Kerstin Wanner, freitags, 18:00 - 19:00 Uhr, ab 10. März, 10 Termine, **Deufringen**, Schallenbergschule, 55,-€.

1 Platz kurzfristig frei geworden:
Schwimmkurs mit Abschluss 'Seepferdchen'
Festigung der Schwimmtechniken Brust, Rücken und Kraul, Erweiterung der Tauch-, Sprung- und Koordinationsfähigkeit, Förderung der Ausdauer. Abnahme "Seepferdchen" möglich (gegen Gebühr).
362 570 11, Ute Dürr, Birgit Löffler, montags, 17:00 - 17:45 Uhr, ab 6. März, 10 Termine, **Deufringen**, Schallenbergschule, 42,-€.

Chinesische Tuschemalerei
Die Tuschemalerei ist seit tausenden Jahren eine traditionelle und sehr beliebte Maltechnik in China. Ein Hauptmotiv ist die Schönheit der Natur, welche mit schwarzer und farbiger Tusche und einem biegsamen Pinsel auf hauchdünnem Papier abgebildet wird. Mit einfachen Pinselstrichen ist es möglich, schöne und ausdrucksstarke Bilder zu malen. Es geht nicht um fotografische Präzision, sondern darum, ein kreatives und prägnantes Ideal zu gestalten.
Tuschemalerei entspannt Körper und Geist. Sie ist eine gute Möglichkeit Stress abzubauen und zur inneren Ruhe zurückzufinden. Zudem ist die Tuschemalerei nicht nur eine Malkunst, sie fördert auch die Gesundheit und hat den Ruf, "ein kunstreiches Tai-Chi" zu sein, das auf Papier basiert. Viele junge und ältere Menschen in Asien interessieren sich für Kalligraphie und Tuschemalerei. Fantasie und Kreativität werden dadurch geschult und ständig erweitert. Die feinen Fingerbewegungen mit dem Pinsel trainieren Motorik und Gehirn. Die Materialkosten (20 Euro) für chinesische Pinsel, Xuan-Papier, chinesische Tusche und Farbe sind bereits in der Gebühr enthalten.
230 333 32, keine Vorkenntnisse nötig, Wei Ding, mittwochs, 19:00 - 21:00 Uhr, ab 15. März, 8 Termine, **Waldenbuch**, Sonnenhof, 91,-€ inkl. 20,-€ Materialkosten.

Volkskrankheit Krampfadern - moderne Behandlungsmethoden
Krampfadern sind eine in unserer Gesellschaft weit verbreitete Erkrankung. Fast jeder zweite Erwachsene ist in irgendeiner Weise davon betroffen. Teilweise handelt es sich lediglich um ästhetische Störungen, häufig aber auch um ernsthafte gesundheitliche Probleme. Vor einer Behandlung muss deswegen eine sorgfältige Diagnostik stehen, dann kann entschieden werden, welche Therapie aus einer Vielzahl heute zur Verfügung stehender Methoden die jeweils geeignete ist. In diesem Vortrag möchten wir Sie über dieses Thema umfassend informieren und Ihnen insbesondere Gelegenheit für Fragen geben.
302 280 31, Dr. med. Gerd Pfaff, Dr. med. Jürgen Jahn, Mittwoch, 5. April, 19:00 - 20:30 Uhr, **Aidlingen**, vhs, gebührenfrei. In Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg.

Frühjahrskur mit Kräutern
Die Tage werden länger, die Sonne kräftiger, erste Frühlingsgefühle machen sich bemerkbar - wäre da nicht die oft lähmende Müdigkeit. Eine Frühjahrskur mit frischen Heilkräutern kann dabei Abhilfe schaffen. Sie dient der Gesundheitsvorsorge und zur Aktivierung der Stoffwechselfunktionen im Körper und beugt damit auch der Frühjahrsmüdigkeit vor. Heilkräuter unterstützen mit ihren kraftvollen, gesunden Vitaminen und Vitalstoffen den gesamten Organismus und verleihen neue Vitalität und Wohlbefinden. Davon profitieren vor allem Leber, Galle, Darm, Nieren und auch die Haut. Sie lernen einige Wild- und Heilpflanzen näher kennen und erfahren Wissenswertes über ihre heilende Wirkung und ihre stärkenden Kräfte, sowie verschiedene Möglichkeiten der sinnvollen Anwendung und Verarbeitung in der Küche. Sie erhalten Anregungen und Tipps zum Kochen, zur Zubereitung von Tees und für äußerliche Anwendungen.
305 318 11, Erika Hock, Dienstag, 4. April, 19:30 - 21:00 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 13,-€.